

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm  
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
betreffend **Probt das österreichische Gesundheitswesen gar schon den Zuwanderer-Bürgerkrieg? - Folgeanfrage zu 14641/AB**

Folgende relevanten Informationen wurden von Seiten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) in der Anfragebeantwortung 14641/AB zu 15169/J zu den Fragen 1 - 4 übermittelt:<sup>1</sup>

*Nach Mitteilung der AUVA hat es keinen derartigen realen Vorfall gegeben. Aus diesem Grund könnte auch kein Vorbild für die am 12. Mai 2023 durchgeföhrte Dekontaminationsübung im Traumazentrum Wien-Meidling genannt werden.*

*Ja, die Dekontaminationsübungen werden seit 2016 jährlich – mit Ausnahme der Pandemiezeit – durchgeführt. Demnach fanden in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019 und 2023 jeweils im Frühjahr Dekontaminationsübungen statt*

*Laut Stellungnahme der AUVA hat es bis dato keine realen Dekontaminationsfälle in den AUVA-Einrichtungen gegeben.*

Das Bundesministerium für Inneres hat in der Anfragebeantwortung 14694/AB zu 15167/J zu den Fragen 1 und 2 in der gleichlautenden Causa folgende Informationen übermittelt:<sup>2</sup>

*Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres sind in den Jahren 2013 bis 2023 keine Vorfälle bekannt, welche als Vorbild für die „Dekontaminations-Übung“ im Traumazentrum Wien-Meidling vom 12. Mai 2023 gedient haben könnten.*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch und Peter Wurm an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

### **Anfrage**

1. Welche „Annahme-Szenarien“ wurden bei den „Dekontaminations-Übungen“ in den Jahren 2016, 2017 und 2018 zu Grunde gelegt?
2. Welche Kosten sind bei den „Dekontaminations-Übungen“ 2016, 2017, 2018, 2019 und 2023 für die AUVA entstanden?
3. Gibt es solche oder ähnliche „Dekontaminations-Übungen“ auch mit anderen Gesundheitseinrichtungen in Österreich bzw. haben Sie als zuständiger Gesundheitsminister bzw. hat das BMSGPK Kenntnis darüber, welche solche einschlägigen Übungen in den Jahren 2013 bis 2023 stattgefunden haben?

<sup>1</sup> [https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/14641/imfname\\_1577604.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/14641/imfname_1577604.pdf)

<sup>2</sup> [https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/14694/imfname\\_1577869.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/14694/imfname_1577869.pdf)

4. Halten Sie es für sinnvoll und zielführend, dass gemeinsam mit den Einrichtungen des Zivilschutzes, des Bundesheers und des Innenministeriums entsprechende „Annahme-Szenarien“ erarbeitet und dann in einschlägigen „Übungen“ umgesetzt und geübt werden?



The image shows four handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) A signature that appears to be "Michael Spindelegger". 2) A signature that appears to be "Reinhard Pöhl". 3) A signature that appears to be "Johann Lammhuber". 4) A signature that appears to be "Karl Sturm".

